

Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny
François Höpflinger
Franz Kühne
Christiane Ryffel-Gericke
Denise Erni-Schneuwly

Planspiel Familie

**Familie, Kinderwunsch und Familienplanung
in der Schweiz**

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Kapitel</u>	<u>Seite</u>
VORWORT	13
I. GESAMTGESELLSCHAFTLICHE ASPEKTE DER ENTWICKLUNG VON EHE, FAMILIE UND FERTILITAET.	17
Hans-Joachim Hoffmann-Nowotny	
1.1 Einleitung	19
1.2 Einige statistische Befunde	20
1.2.1 Die Veränderungen der Geburtenhäufigkeit	20
1.2.2 Eheschliessungen	30
1.2.3 Die Geburt des ersten Kindes	35
1.2.4 Ehescheidung und Trennung	40
1.3 Ehe, Familie, Fertilität und gesellschaftlicher Wandel	48
1.3.1 Vorbemerkung	48
1.3.2 Mythen der Familie und historische Realität	49
1.3.3 Allgemeine theoretische Aspekte	53
1.3.4 Versuch einer soziologischen Erklärung	55
1.4 Schlussbemerkungen	72
II. KINDERWUNSCH UND EINSTELLUNG ZU KINDERN	77
François Höpflinger	
2.1 Kinderwunsch heute	79
2.1.1 Ideale und erwartet Kinderzahl	79
2.1.2 Die Beurteilung verschiedener Familiengrössen	87
2.1.3 Der Kinderwunsch im Generationenvergleich	93
2.1.4 Kinderwunsch zwischen Quantität und Qualität	97
2.1.4.1 Qualitative Aspekte des Kinderwunsches	97

2.1.4.1	Erwähnte Vorteile und Nachteile von Kindern . . .	101
2.1.4.3	Kinderzahl, Kinderwunsch und Einstellung zu Kindern	106
2.2	Die Biographie der Ehepaare - Heirat und Geburt des ersten Kindes	114
2.2.1	Vorbemerkungen	114
2.2.2	Heirat und Zusammenleben vor der Heirat	115
2.2.3	Aussereheliche Geburten und voreheliche Schwangerschaften	122
2.2.4	Die erste Geburt	126
2.3	Soziale Unterschiede im Kinderwunsch	133
2.3.1	Vorbemerkungen	133
2.3.2	Kindheitserfahrungen und Kinderwunsch	134
2.3.3	Sozio-ökonomische Stellung und Kinderwunsch	141
2.3.3.1	Ausbildungsniveau und Kinderwunsch	144
2.3.3.2	Beruf, Einkommen und Kinderwunsch	150
2.3.4	Wohnen und Kinder	160
2.3.5	Konfession, Religiosität und Kinderwunsch	167
2.3.6	Die wichtigsten Bestimmungsfaktoren des Kinder- wunsches	172
III.	EHE, KINDER UND BERUF.	183
3.1	Ehe, Familie und Kinder François Höpflinger	185
3.1.1	Ehebeziehung und Kinderzahl	186
3.1.2	Familiäre Arbeitsteilung und Machtverteilung	191
3.2	Ehefrauen zwischen Familie und Beruf Denise Erni-Schneuwly	202
3.2.1	Berufliches Engagement und Haushalt	203
3.2.2	Gründe für und gegen eine Berufstätigkeit	217
3.2.3	Berufstätigkeit und Kinderwunsch	225
3.3	Väter - Wanderer zwischen Welten? Christiane Ryffel-Gericke	234
3.3.1	Von den Chancen und Belastungen, Vater zu sein	235
3.3.2	Bewertung von Vaterschaft und Vorbereitung auf das erste Kind	241
3.3.3	Engagement als Vater	244

3.3.4	Selbstbild als Vater	248
3.3.5	Beruf und Vaterschaft	253
3.3.5.1	Berufliche Lage und Einstellungen gegenüber Kindern	258
3.3.5.2	Berufliche Lage und Verhaltensweisen als Vater .	261
IV.	FAMILIENPLANUNG	269
	Franz Kühne	
4.1	Entwicklung der Geburtenregelung aus soziologischer Sicht	271
4.2	Geburtenregelung und erwünschte Schwangerschaften - Probleme der Empfängnisverhütung	277
4.3	Geburtenregelung bei Schweizer Ehepaaren	288
4.3.1	Nichtbenützer von Verhütungsmethoden	292
4.3.2	Kenntnisse von Verhütungsmethoden	294
4.3.3	Verbreitung und Wechsel von Verhütungsmethoden: jemals benützte Methoden	295
4.3.4	Nachteile der Methode aus der Sicht der Benützer .	298
4.3.5	Initianten der Methoden	303
4.3.6	Aktuell benützte Methode	306
4.4	Bestimmungsfaktoren der kontrazeptiven Praxis von Ehepaaren	314
4.4.1	Charakteristische Unterschiede verschiedener Methoden	314
4.4.2	Bestimmungsfaktoren der Sterilisierung	318
4.4.3	Pille, Spirale, Präservative: Bestimmungsfaktoren ihrer Verwendung	320
4.5	Einstellung zum Schwangerschaftsabbruch	326
ANHANG	341
1.	Die Befragung	343
2.	Literaturliste	349
3.	Die Autoren	363